

## Geschätztes rezeptives Erwerbssalter von 258 deutschen Adjektiven

Agnes Groba<sup>1,2</sup> & Annick De Houwer<sup>1,2,3</sup>

<sup>1</sup> Universität Erfurt, Philosophische Fakultät, Sprachwissenschaft, Sprachlehr- und -lernforschung

<sup>2</sup> European Research Network for Bilingual Studies (erbis)

<sup>3</sup> Eunice Shriver Kennedy National Institute of Child Health & Human Development, Bethesda (MD), USA

e-Mail: [agnes.groba@uni-erfurt.de](mailto:agnes.groba@uni-erfurt.de)

In der unten stehenden Tabelle sind die Ergebnisse einer Fragebogenstudie mit erwachsenen Probanden zur Einschätzung des rezeptiven Erwerbssalters von 258 deutschen Adjektiven aufgelistet. Die Studie wurde als Poster mit dem Titel *Geschätztes rezeptives Erwerbssalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings* von A. Groba und A. De Houwer auf der GISKID-Tagung am 20. & 21. Mai 2011 in Leipzig präsentiert.

Die Adjektivliste wurde aus Diagnostikverfahren mit Untertests zur Überprüfung des Lexikons (AWST-R, ELFRA, FRAKIS, PDSS, WWT), Studien zum Wortschatzerwerb (Kauschke, 1999, 2000, Klann-Delius & Kauschke, 1996, Ravid et al., 2010) und 316 Spontansprachtranskripten von drei- bis sechsjährigen Kindern aus CHILDES (Mac Whinney, 2000; Korporanagen s. unten) zusammengestellt. Ausgeschlossen aus der Liste wurden Quantoren, Nationalitäten o.ä., sozial-pragmatische Adjektive und Adjektive mit Negationsaffixen. Derivierte Adjektive wurden in die Liste integriert, sofern ihre Frequenz in den ausgewählten CHILDES-Korpora höher ausfiel als die entsprechende Wurzelfrequenz (z.B. *gefährlich*). Eine Integration von Partizipialformen erfolgte, wenn diese in den ausgewählten CHILDES-Korpora häufiger als attributive und/oder prädikative Adjektive gebraucht wurden (z.B. *geschlossen*) als in Form von verbalen Partizipien in Kombination mit Hilfsverben. Für derivierte und partizipiale Adjektive galten desweiteren eine Bedeutungs differenzierung, eine inhaltliche Verselbständigung sowie ein ausgestorbenes Wurzelflexionsparadigma als Inklusionskriterien (z.B. *abgelaufen*; Duden 2009, Trost, 2006). Nach Anwendung aller beschriebenen Ausschlusskriterien ergab sich eine Liste von 258 Adjektiven.

An der Studie nahmen 167 deutschsprachige Erwachsene teil<sup>1</sup>, welche auf einer Sieben-Punkte-Skala (1 = 1 Jahr, 2 = 2 Jahre bis 7 = 7 Jahre & älter) einschätzen sollten, zu welchem Zeitpunkt die einzelnen Adjektive von einem Kind erstmalig verstanden werden. Eltern, Erzieher und Probanden in Kontakt mit Vorschulkindern (n=89) sollten sich dabei an den Kindern orientieren, die sie betreuen. Von den übrigen Probanden (n=78) wurde eine Selbsteinschätzung gefordert (vgl. z.B. Bird et al., 2001). Alle erwachsenen Probanden waren in ihrer Kindheit ebenso wie ggf. ihre Kinder monolingual aufgewachsen und letztere zusätzlich nicht in sprachtherapeutischer Behandlung gewesen. Da in ähnlichen Studien kein Einfluss des Geschlechts auf die Erwerbssalters einschätzung bestand (Schröder et al., 2003, Gilhooly & Hay, 1977), wurde die ungleiche Geschlechterverteilung bei der untersuchten Stichprobe (144 w., 23 m.) toleriert. Jeder einzelne Proband bewertete etwa die Hälfte (Set A: 130 bzw. Set B: 128) der insgesamt 258 deutschen Adjektive, welche ihm – zur Vorbeugung von Reihenfolgeeffekten – in einer von vierzig verschiedenen Listen pro Set mit jeweils randomisierter Abfolge der Items präsentiert wurden.

Für die Auswertung der Ergebnisse wurden zunächst alle Ausreißer-Reaktionen, die im itemspezifischen Boxplot außerhalb des Whiskers erschienen, eliminiert (Set A: n=194 von insg. 10.929 Reaktionen; Set B: n=263 von insg. 10.023) und die Urteilerübereinstimmung anhand des Kendall-W-Koeffizienten abgesichert (Set A:  $W = .69$ ,  $p < .001$ ; Set B:  $W = .78$ ,  $p < .001$ ). Nicht signifikante Ergebnisse beim Vergleich der Schätzmittelwerte von jeweils zwei zufällig gebildeten Subgruppen innerhalb der Selbst- und Kindeinschätzungen für Set A und B deuten auf eine angemessene Reliabilität innerhalb der Gruppen hin (Set A<sub>Selbst</sub>:  $t = .95$ ,  $p = .34$ ; Set A<sub>Kind</sub>:  $t = -.62$ ,  $p = .54$ ; Set B<sub>Selbst</sub>:  $t = 1.75$ ,  $p = .08$ ; Set B<sub>Kind</sub>:  $t = .34$ ,  $p = .73$ ). Zudem korrelierten die entsprechend gepaarten Datensets jeweils hochsignifikant miteinander (Set A<sub>Selbst</sub>:  $r_p = .96$ ,  $p < .001$ ; Set A<sub>Kind</sub>:  $r_p = .97$ ,  $p < .001$ ; Set B<sub>Selbst</sub>:  $r_p = .98$ ,  $p < .001$ ; Set B<sub>Kind</sub>:  $r_p = .98$ ,  $p < .001$ ). In Set B bestanden keine signifikanten Unterschiede zwischen den Reaktionen der Probanden mit Kind- vs. Selbsteinschätzungen ( $t = .97$ ,  $p = .33$ ), wohingegen in Set A die Gruppe der Selbsteinschätzer im Mittel signifikant niedrigere Erwerbssalters einschätzungen angab als die Gruppe der Kindeinschätzer ( $M_{Selbst} = 4.14$ ;  $M_{Kind} = 4.50$ ;  $t = -2.21$ ,  $p < .05$ ). Daher werden die itemspezifischen Mittelwerte und Standardabweichungen für das rezeptive Erwerbssalter der Adjektive in der Tabelle (S. 3 ff.) einerseits für die Gesamtgruppe und andererseits für die verschiedenen Schätztypen *Kind* und *Selbst* separat angegeben. Die spezifischen Adjektive, für welche sich die Kind- und Selbsteinschätzungen signifikant unterschieden, sind mit einem Sternchen gekennzeichnet. Die Anordnung der Adjektive in der Liste erfolgte nach aufsteigendem Erwerbssalter in Monaten auf Basis der Einschätzungen aller Probanden.

---

<sup>1</sup> Die Probandenrekrutierung erfolgte unter Studenten der Universität Erfurt, unter Lehrern und Eltern von Grundschulern an den Grundschulen *Thomas-Mann-Schule* in Erfurt und *Karl-Kreiner-Schule* in Neuss sowie unter Erziehern in verschiedenen Kindertagesstätten in Leipzig (*Die Waldteufelchen*, *Integrative Kindertagesstätte*, *Märchenland*, *Outlaw* & *Villa Kindertraum*). Allen Studienteilnehmern gilt besonderer Dank.

## Quellen für die Auswahl der Adjektive

### **Wortschatztests**

- Glück, C. W. (2007). *Wortschatz- und Wortfindungstest für 6- bis 10-Jährige*. München: Elsevier.
- Grimm, H. & Doil, H. (2000). *Elternfragebogen für die Früherkennung von Risikokindern. ELFRA-1: Elternfragebogen für einjährige Kinder: Sprache, Gesten, Feinmotorik. ELFRA-2: Elternfragebogen für zweijährige Kinder: Sprache und Kommunikation*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Kauschke, C. & Siegmüller, J. (2010). *Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen* (2. standardisierte, vollständig überarbeitete Aufl.). München: Elsevier.
- Kiese-Himmel, C. (2005). *AWST-R. Aktiver Wortschatztest für 3- bis 5-jährige Kinder*. Göttingen: Beltz.
- Szagon, G., Stumper, B. & Schramm, A.S. (2009). *Fragebogen zur frühkindlichen Sprachentwicklung (FRAKIS) und FRAKIS-K (Kurzform)*. Frankfurt: Pearson Assessment.

### **Studien zum Wortschatzerwerb**

- Kauschke, C. (2000). *Der Erwerb des frühkindlichen Lexikons - eine empirische Studie zur Entwicklung des Wortschatzes im Deutschen*. Tübingen: Narr.
- Kauschke, C. (1999). Früher Wortschatzerwerb im Deutschen: eine empirische Studie zum Entwicklungsverlauf und zur Komposition des kindlichen Lexikons. In: Meibauer, J. & Rothweiler, M. (Hrsg.). *Das Lexikon im Spracherwerb*. Tübingen: Francke. 128-157.
- Klann-Delius, G., Kauschke, C. (1996). Die Entwicklung der Verbalisierungshäufigkeit von inneren Zuständen und emotionalen Ereignissen in der frühen Kindheit in Abhängigkeit von Alter und Affekttyp: eine explorative, deskriptive Längsschnittstudie. *Linguistische Berichte* 161: 68-89.
- Ravid, D., Tribushina, E., Korecky-Kröll, K., Xanthos, A., Kilani-Schoch, M., Laaha, S., Leibovitch-Cohen, I., Nir, B., Aksu-Koç, A., Dressler, W. & Gillis, S. (2010). The first year of adjectives: A cross-linguistic study of the emergence of a category. Posterpräsentation beim Child Language Seminar, London, UK, June, 2010.

### **CHILDES-Korpora**

(jeweils Analyse von Input und Output der Gesprächstranskripte mit Kindern im Alter von 3;0 bis 6;0 Jahren)

- Leo (Behrens 2006): 125 Transkripte
- Kerstin & Simone (Miller 1979): 20 Transkripte
- Cosima, Pauline & Sebastian (Rigol): 163 Transkripte
- Caroline (von Stutterheim): 6 Transkripte
- Carsten & Gabi (Wagner 1985): 2 Transkripte

### Referenzen

- Bird, H., Franklin, S. & Howard, D. (2001). Age-of-acquisition and imageability ratings for a large set of words, including verbs and function words. *Behaviour Research Methods, Instruments, and Computers* 33, 73-79.
- Fabricius-Hansen, C., Gallmann, P., Eisenberg, P., Fiehler, R. & Peters, J., Nübling, D., Barz, I. & Fritz, T. (2009). *Duden – Die Grammatik, Band 4* (8., überarbeitete Aufl.). Mannheim: Bibliographisches Institut.
- Gilhooly, K. J. & Hay, D. (1977). Imagery, concreteness, age-of-acquisition, familiarity, and meaningfulness values for 205 five-letter words having single-solution anagrams. *Behaviour Research Methods and Instrumentation* 12, 428-450.
- MacWhinney, B. (2000). *The CHILDES project: Tools for analyzing talk. Third Edition*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.
- Schröder, A., Kauschke, C. & De Bleser, R. (2003). Messungen des Erwerbssalters für konkrete Nomina. *Neurolinguistik* 17 (2), 83-114.
- Trost, I. (2006). *Das deutsche Adjektiv – Untersuchungen zur Semantik, Komparation, Wortbildung und Syntax*. Hamburg: Buske.

## Tabelle: Geschätztes rezeptives Erwerbssalter von 258 deutschen Adjektiven

- Gesamt: Einschätzungen aller Probanden zusammengenommen (Set A: n=86 Probanden; Set B: n=81 P.)  
 Kind: Kindeinschätzungen von Erziehern, Eltern und Erwachsenen mit Kontakt zu Vorschulkindern (Set A: n=43 Probanden; Set B: n=46 P.)  
 Selbst: Selbsteinschätzungen von erwachsenen Probanden (Set A: n=43 Probanden; Set B: n=35 P.)  
 Rang: Rangwert für die einzelnen Adjektive auf Basis der Einschätzungen aller Probanden  
 Monate: Rezeptives Erwerbssalter in Monaten auf Basis des Mittelwerts der Einschätzungen aller Probanden  
*M* & *SD*: Mittelwert & Standardabweichung der Erwerbssaltereinschätzungen in Jahren  
 Set: Zugehörigkeit der Adjektivstimuli zu Set A bzw. Set B  
 \* : Items mit signifikantem Unterschied zwischen Kind- und Selbsteinschätzungen (n=50)

	Rang	Gesamt			Kind		Selbst		Set
		Monate	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
lieb	1	21,85	<b>1,82</b>	0,72	<b>1,77</b>	0,68	<b>1,88</b>	0,77	B
müde	2	22,11	<b>1,84</b>	0,67	<b>1,80</b>	0,70	<b>1,91</b>	0,64	B
groß*	3	22,70	<b>1,89</b>	0,73	<b>2,13</b>	0,65	<b>1,67</b>	0,75	A
kalt*	4	24,00	<b>2,00</b>	0,80	<b>2,26</b>	0,69	<b>1,74</b>	0,82	A
heiß	5	24,28	<b>2,02</b>	0,83	<b>2,10</b>	0,79	<b>1,95</b>	0,87	A
klein	6	25,23	<b>2,10</b>	0,97	<b>2,07</b>	1,02	<b>2,15</b>	0,93	B
warm*	7	25,27	<b>2,11</b>	0,71	<b>2,33</b>	0,65	<b>1,88</b>	0,70	A
kaputt	8	25,37	<b>2,11</b>	0,88	<b>2,11</b>	0,78	<b>2,11</b>	0,99	B
nackt	9	25,39	<b>2,12</b>	0,87	<b>2,03</b>	0,86	<b>2,24</b>	0,87	B
leise	10	25,50	<b>2,13</b>	0,96	<b>2,07</b>	0,94	<b>2,20</b>	0,99	B
lecker	11	25,54	<b>2,13</b>	1,09	<b>1,98</b>	1,00	<b>2,32</b>	1,17	B
laut*	12	25,86	<b>2,15</b>	0,86	<b>2,44</b>	0,81	<b>1,88</b>	0,82	A
rund*	13	26,29	<b>2,19</b>	0,87	<b>2,54</b>	0,78	<b>1,86</b>	0,83	A
nass	14	26,40	<b>2,20</b>	0,86	<b>2,17</b>	0,93	<b>2,24</b>	0,78	B
satt*	15	26,71	<b>2,23</b>	0,95	<b>2,63</b>	0,94	<b>1,84</b>	0,78	A
süß*	16	26,82	<b>2,24</b>	0,85	<b>2,44</b>	0,73	<b>2,02</b>	0,92	A
wach	17	26,84	<b>2,24</b>	0,85	<b>2,14</b>	0,86	<b>2,36</b>	0,82	B
böse*	18	27,15	<b>2,26</b>	0,90	<b>2,56</b>	0,84	<b>1,95</b>	0,86	A
dunkel	19	27,19	<b>2,27</b>	0,92	<b>2,22</b>	1,00	<b>2,32</b>	0,81	B
hell	20	27,23	<b>2,27</b>	0,92	<b>2,23</b>	0,99	<b>2,32</b>	0,84	B
traurig	21	27,49	<b>2,29</b>	0,82	<b>2,18</b>	0,81	<b>2,43</b>	0,81	B
leer	22	27,66	<b>2,30</b>	0,93	<b>2,49</b>	0,85	<b>2,14</b>	0,97	A
weich	23	27,80	<b>2,32</b>	0,91	<b>2,48</b>	0,91	<b>2,17</b>	0,91	A
rot	24	27,85	<b>2,32</b>	0,85	<b>2,28</b>	0,83	<b>2,37</b>	0,88	B
hoch	25	28,20	<b>2,35</b>	0,92	<b>2,54</b>	0,88	<b>2,17</b>	0,92	A
krank	26	28,41	<b>2,37</b>	0,89	<b>2,23</b>	0,86	<b>2,54</b>	0,92	B
falsch	27	28,52	<b>2,38</b>	0,92	<b>2,28</b>	0,91	<b>2,50</b>	0,93	B
richtig*	28	28,58	<b>2,38</b>	0,91	<b>2,68</b>	0,85	<b>2,10</b>	0,88	A
blau	29	28,64	<b>2,39</b>	0,80	<b>2,38</b>	0,73	<b>2,39</b>	0,90	B
brav	30	28,77	<b>2,40</b>	0,95	<b>2,28</b>	0,93	<b>2,55</b>	0,97	B
schmutzig	31	28,83	<b>2,40</b>	0,91	<b>2,50</b>	0,78	<b>2,31</b>	1,02	A
schnell	32	28,83	<b>2,40</b>	0,83	<b>2,55</b>	0,71	<b>2,25</b>	0,93	A
gelb	33	29,02	<b>2,42</b>	0,80	<b>2,58</b>	0,76	<b>2,26</b>	0,82	A
lustig	34	29,12	<b>2,43</b>	0,84	<b>2,31</b>	0,81	<b>2,58</b>	0,87	B
weiß*	35	29,41	<b>2,45</b>	0,80	<b>2,71</b>	0,71	<b>2,18</b>	0,81	A
hart	36	29,43	<b>2,45</b>	0,87	<b>2,60</b>	0,77	<b>2,31</b>	0,95	A
langsam	37	29,78	<b>2,48</b>	0,79	<b>2,56</b>	0,75	<b>2,40</b>	0,83	A
grün	38	29,79	<b>2,48</b>	0,85	<b>2,64</b>	0,76	<b>2,33</b>	0,92	A
schwer*	39	30,08	<b>2,51</b>	0,92	<b>2,78</b>	0,82	<b>2,21</b>	0,93	A
schwarz*	40	30,21	<b>2,52</b>	0,91	<b>2,72</b>	0,85	<b>2,31</b>	0,92	A

Quelle: Groba, A. & De Houwer, A. (2011). Geschätztes rezeptives Erwerbsalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings. Poster präsentiert auf der GISKID-Gründungstagung am 20. & 21. Mai 2011, Leipzig.

	Gesamt				Kind		Selbst		Set
	Rang	Monate	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
voll	41	30,24	<b>2,52</b>	0,94	<b>2,38</b>	0,88	<b>2,70</b>	0,98	B
alt	42	30,83	<b>2,57</b>	0,77	<b>2,68</b>	0,80	<b>2,44</b>	0,72	B
trocken	43	30,94	<b>2,58</b>	0,90	<b>2,68</b>	0,82	<b>2,48</b>	0,97	A
lang*	44	30,96	<b>2,58</b>	0,89	<b>2,88</b>	0,84	<b>2,28</b>	0,85	A
sauber	45	31,17	<b>2,60</b>	0,81	<b>2,67</b>	0,82	<b>2,53</b>	0,82	A
still	46	31,26	<b>2,60</b>	1,30	<b>2,41</b>	1,17	<b>2,86</b>	1,44	B
offen	47	31,50	<b>2,63</b>	0,90	<b>2,50</b>	0,96	<b>2,78</b>	0,79	B
leicht*	48	31,75	<b>2,65</b>	0,75	<b>2,82</b>	0,72	<b>2,48</b>	0,75	A
braun*	49	32,24	<b>2,69</b>	0,85	<b>2,93</b>	0,76	<b>2,47</b>	0,88	A
neu*	50	32,30	<b>2,69</b>	0,78	<b>2,88</b>	0,64	<b>2,50</b>	0,88	A
bunt	51	32,68	<b>2,72</b>	0,83	<b>2,65</b>	0,84	<b>2,82</b>	0,81	B
heil	52	35,03	<b>2,92</b>	1,48	<b>2,85</b>	1,56	<b>3,00</b>	1,39	B
nett	53	35,54	<b>2,96</b>	1,10	<b>3,09</b>	1,14	<b>2,80</b>	1,05	B
schlimm	54	35,69	<b>2,97</b>	1,22	<b>2,98</b>	1,30	<b>2,97</b>	1,14	B
stark	55	35,85	<b>2,99</b>	1,17	<b>2,93</b>	1,23	<b>3,06</b>	1,11	B
gesund*	56	36,15	<b>3,01</b>	1,17	<b>2,70</b>	1,12	<b>3,40</b>	1,12	B
rosa	57	36,16	<b>3,01</b>	1,09	<b>2,81</b>	0,94	<b>3,26</b>	1,21	B
spitz*	58	36,42	<b>3,04</b>	1,04	<b>3,26</b>	1,04	<b>2,81</b>	1,01	A
dick	59	36,91	<b>3,08</b>	1,25	<b>2,93</b>	1,27	<b>3,26</b>	1,21	B
gefährlich	60	37,22	<b>3,10</b>	1,28	<b>3,14</b>	1,32	<b>3,06</b>	1,24	B
lila	61	37,30	<b>3,11</b>	1,12	<b>3,00</b>	1,04	<b>3,25</b>	1,22	B
riesig*	62	37,32	<b>3,11</b>	1,20	<b>3,49</b>	1,05	<b>2,77</b>	1,23	A
froh	63	37,42	<b>3,12</b>	1,24	<b>3,09</b>	1,25	<b>3,15</b>	1,25	B
frech	64	37,50	<b>3,13</b>	1,15	<b>2,98</b>	1,03	<b>3,31</b>	1,28	B
kurz	65	37,54	<b>3,13</b>	1,19	<b>3,07</b>	1,23	<b>3,21</b>	1,15	B
vorsichtig	66	38,15	<b>3,18</b>	1,21	<b>3,09</b>	1,34	<b>3,29</b>	1,05	B
fest	67	38,17	<b>3,18</b>	1,14	<b>3,41</b>	1,05	<b>2,95</b>	1,19	A
grau	68	38,30	<b>3,19</b>	0,92	<b>3,15</b>	0,89	<b>3,24</b>	0,97	B
gemein	69	38,31	<b>3,19</b>	1,15	<b>3,23</b>	1,17	<b>3,14</b>	1,14	B
orange	70	38,34	<b>3,19</b>	1,09	<b>3,12</b>	1,04	<b>3,29</b>	1,15	B
dünn	71	38,73	<b>3,23</b>	1,20	<b>3,22</b>	1,24	<b>3,24</b>	1,16	B
jung	72	39,16	<b>3,26</b>	1,12	<b>3,31</b>	1,14	<b>3,21</b>	1,12	B
hübsch*	73	39,27	<b>3,27</b>	0,89	<b>3,06</b>	0,75	<b>3,53</b>	0,97	B
flüssig	74	39,27	<b>3,27</b>	1,21	<b>3,09</b>	1,20	<b>3,52</b>	1,20	B
gold	75	39,35	<b>3,28</b>	0,94	<b>3,26</b>	0,89	<b>3,30</b>	1,02	B
freundlich	76	39,58	<b>3,30</b>	1,06	<b>3,18</b>	1,04	<b>3,45</b>	1,09	B
nah*	77	39,68	<b>3,31</b>	0,96	<b>3,59</b>	0,96	<b>3,03</b>	0,88	A
scharf*	78	39,71	<b>3,31</b>	1,35	<b>3,62</b>	1,41	<b>3,00</b>	1,23	A
breit*	79	39,95	<b>3,33</b>	0,84	<b>3,33</b>	0,74	<b>3,32</b>	0,94	A
geschlossen	80	40,13	<b>3,34</b>	0,95	<b>3,44</b>	0,91	<b>3,21</b>	0,99	B
tief*	81	40,41	<b>3,37</b>	1,25	<b>3,09</b>	1,18	<b>3,71</b>	1,27	B
pink*	82	40,41	<b>3,37</b>	0,88	<b>3,61</b>	0,86	<b>3,11</b>	0,83	A
giftig	83	40,55	<b>3,38</b>	0,89	<b>3,35</b>	0,98	<b>3,42</b>	0,76	B
witzig*	84	40,74	<b>3,39</b>	0,92	<b>3,70</b>	0,97	<b>3,10</b>	0,79	A
früh	85	41,14	<b>3,43</b>	0,88	<b>3,38</b>	0,81	<b>3,49</b>	0,96	A
eklig*	86	41,29	<b>3,44</b>	1,54	<b>3,98</b>	1,52	<b>2,93</b>	1,39	A
eng	87	42,22	<b>3,52</b>	1,30	<b>3,61</b>	1,36	<b>3,43</b>	1,25	A
schwach	88	43,01	<b>3,58</b>	1,30	<b>3,53</b>	1,35	<b>3,65</b>	1,25	B
spät	89	43,69	<b>3,64</b>	1,27	<b>3,40</b>	1,31	<b>3,94</b>	1,16	B
neugierig	90	44,20	<b>3,68</b>	1,26	<b>3,61</b>	1,26	<b>3,77</b>	1,26	B
niedrig	91	44,59	<b>3,72</b>	1,04	<b>3,87</b>	1,03	<b>3,57</b>	1,04	A

Quelle: Groba, A. & De Houwer, A. (2011). Geschätztes rezeptives Erwerbsalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings. Poster präsentiert auf der GISKID-Gründungstagung am 20. & 21. Mai 2011, Leipzig.

	Gesamt				Kind		Selbst		Set
	Rang	Monate	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
feucht	92	44,66	<b>3,72</b>	1,41	<b>3,45</b>	1,35	<b>4,06</b>	1,43	B
fremd*	93	44,71	<b>3,73</b>	1,39	<b>4,29</b>	1,21	<b>3,19</b>	1,35	A
winzig*	94	44,71	<b>3,73</b>	1,41	<b>4,15</b>	1,53	<b>3,33</b>	1,17	A
mutig	95	44,75	<b>3,73</b>	1,13	<b>3,93</b>	1,07	<b>3,53</b>	1,16	A
weit	96	45,43	<b>3,79</b>	1,40	<b>4,00</b>	1,30	<b>3,58</b>	1,47	A
blond	97	45,69	<b>3,81</b>	1,34	<b>3,68</b>	1,29	<b>3,97</b>	1,40	B
schief	98	45,69	<b>3,81</b>	1,24	<b>3,58</b>	1,24	<b>4,09</b>	1,20	B
schwierig*	99	46,14	<b>3,85</b>	1,48	<b>4,27</b>	1,30	<b>3,44</b>	1,55	A
ordentlich	100	46,15	<b>3,85</b>	1,26	<b>3,70</b>	1,21	<b>4,03</b>	1,32	B
wahr	101	46,27	<b>3,86</b>	1,45	<b>4,18</b>	1,50	<b>3,56</b>	1,35	A
gruselig	102	46,78	<b>3,90</b>	1,17	<b>3,95</b>	1,29	<b>3,83</b>	1,01	B
krumm	103	46,80	<b>3,90</b>	1,44	<b>3,76</b>	1,57	<b>4,09</b>	1,25	B
schick*	104	47,01	<b>3,92</b>	1,55	<b>3,50</b>	1,40	<b>4,33</b>	1,60	A
ehrllich	105	47,23	<b>3,94</b>	1,24	<b>4,00</b>	1,21	<b>3,86</b>	1,29	B
wichtig*	106	47,44	<b>3,95</b>	1,38	<b>4,43</b>	1,25	<b>3,49</b>	1,35	A
geheim	107	47,71	<b>3,98</b>	1,20	<b>4,17</b>	1,17	<b>3,79</b>	1,22	A
faul	108	47,72	<b>3,98</b>	1,38	<b>3,90</b>	1,28	<b>4,05</b>	1,48	A
streng	109	47,95	<b>4,00</b>	1,28	<b>4,05</b>	1,25	<b>3,93</b>	1,35	B
fleißig	110	48,57	<b>4,05</b>	1,36	<b>3,88</b>	1,25	<b>4,21</b>	1,46	A
tapfer	111	48,57	<b>4,05</b>	1,37	<b>4,26</b>	1,31	<b>3,83</b>	1,41	A
albern	112	48,91	<b>4,08</b>	1,49	<b>3,80</b>	1,61	<b>4,43</b>	1,27	B
frisch	113	49,06	<b>4,09</b>	1,30	<b>3,89</b>	1,30	<b>4,34</b>	1,28	B
heimlich	114	49,45	<b>4,12</b>	1,26	<b>4,25</b>	1,21	<b>4,00</b>	1,31	A
klug	115	49,55	<b>4,13</b>	1,42	<b>4,38</b>	1,31	<b>3,88</b>	1,50	A
schlau	116	49,80	<b>4,15</b>	1,48	<b>3,87</b>	1,34	<b>4,51</b>	1,60	B
schrecklich	117	50,00	<b>4,17</b>	1,49	<b>4,46</b>	1,58	<b>3,88</b>	1,35	A
blind	118	50,10	<b>4,18</b>	1,31	<b>3,96</b>	1,26	<b>4,46</b>	1,34	B
fett	119	50,31	<b>4,19</b>	1,49	<b>4,07</b>	1,59	<b>4,34</b>	1,35	B
flach*	120	50,40	<b>4,20</b>	1,35	<b>3,91</b>	1,40	<b>4,57</b>	1,22	B
silbern	121	50,85	<b>4,24</b>	1,49	<b>4,09</b>	1,46	<b>4,43</b>	1,54	B
strubbelig	122	51,15	<b>4,26</b>	1,37	<b>4,18</b>	1,34	<b>4,37</b>	1,42	B
anstrengend	123	51,43	<b>4,29</b>	1,32	<b>4,22</b>	1,29	<b>4,35</b>	1,36	A
spannend	124	51,67	<b>4,31</b>	1,15	<b>4,40</b>	1,13	<b>4,21</b>	1,19	A
unheimlich	125	51,69	<b>4,31</b>	1,38	<b>4,35</b>	1,49	<b>4,26</b>	1,24	B
rau	126	51,95	<b>4,33</b>	1,52	<b>4,45</b>	1,55	<b>4,21</b>	1,50	A
tot	127	52,19	<b>4,35</b>	1,68	<b>4,40</b>	1,40	<b>4,30</b>	1,93	A
arm	128	52,29	<b>4,36</b>	1,49	<b>4,51</b>	1,42	<b>4,21</b>	1,57	A
locker	129	52,36	<b>4,36</b>	1,47	<b>4,24</b>	1,51	<b>4,51</b>	1,42	B
schmal	130	52,41	<b>4,37</b>	1,40	<b>4,25</b>	1,38	<b>4,51</b>	1,42	B
gemütlich	131	52,41	<b>4,37</b>	1,52	<b>4,14</b>	1,61	<b>4,66</b>	1,37	B
teuer	132	52,80	<b>4,40</b>	1,41	<b>4,18</b>	1,25	<b>4,69</b>	1,57	B
zart*	133	52,89	<b>4,41</b>	1,58	<b>4,02</b>	1,59	<b>4,86</b>	1,46	B
zornig	134	53,00	<b>4,42</b>	1,44	<b>4,71</b>	1,47	<b>4,14</b>	1,37	A
ernst	135	53,14	<b>4,43</b>	1,49	<b>4,71</b>	1,42	<b>4,16</b>	1,53	A
aufregend	136	53,32	<b>4,44</b>	1,42	<b>4,36</b>	1,35	<b>4,54</b>	1,52	B
schwindelig	137	53,92	<b>4,49</b>	0,95	<b>4,57</b>	0,98	<b>4,42</b>	0,94	A
türkis*	138	53,93	<b>4,49</b>	1,54	<b>4,93</b>	1,31	<b>4,07</b>	1,64	A
sanft	139	54,08	<b>4,51</b>	1,65	<b>4,55</b>	1,58	<b>4,46</b>	1,75	B
reich	140	54,14	<b>4,51</b>	1,55	<b>4,80</b>	1,55	<b>4,23</b>	1,51	A
übel	141	54,23	<b>4,52</b>	1,57	<b>4,48</b>	1,53	<b>4,57</b>	1,63	B
steil	142	54,49	<b>4,54</b>	1,42	<b>4,67</b>	1,41	<b>4,42</b>	1,43	A

Quelle: Groba, A. & De Houwer, A. (2011). Geschätztes rezeptives Erwerbsalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings. Poster präsentiert auf der GISKID-Gründungstagung am 20. & 21. Mai 2011, Leipzig.

	Gesamt				Kind		Selbst		Set
	Rang	Monate	M	SD	M	SD	M	SD	
stumm*	143	54,59	<b>4,55</b>	1,42	<b>4,95</b>	1,49	<b>4,19</b>	1,26	A
zufrieden*	144	55,20	<b>4,60</b>	1,49	<b>4,95</b>	1,36	<b>4,26</b>	1,54	A
schlank	145	55,38	<b>4,62</b>	1,35	<b>4,45</b>	1,37	<b>4,82</b>	1,31	B
platt*	146	55,48	<b>4,62</b>	1,47	<b>5,02</b>	1,52	<b>4,23</b>	1,32	A
blass*	147	55,57	<b>4,63</b>	1,28	<b>4,95</b>	1,30	<b>4,33</b>	1,19	A
stolz	148	56,00	<b>4,67</b>	1,48	<b>4,80</b>	1,45	<b>4,53</b>	1,52	A
höflich	149	56,05	<b>4,67</b>	1,31	<b>4,61</b>	1,22	<b>4,74</b>	1,42	B
lahm*	150	56,33	<b>4,69</b>	1,49	<b>5,02</b>	1,51	<b>4,37</b>	1,41	A
erschöpft	151	56,53	<b>4,71</b>	1,40	<b>4,93</b>	1,38	<b>4,51</b>	1,40	A
gerecht	152	56,96	<b>4,75</b>	1,32	<b>4,68</b>	1,33	<b>4,83</b>	1,34	B
hohl	153	57,14	<b>4,76</b>	1,53	<b>4,83</b>	1,60	<b>4,70</b>	1,47	A
reif	154	57,25	<b>4,77</b>	1,32	<b>4,59</b>	1,24	<b>4,95</b>	1,38	A
interessant*	155	57,29	<b>4,77</b>	1,30	<b>5,07</b>	1,31	<b>4,48</b>	1,23	A
einsam	156	57,85	<b>4,82</b>	1,32	<b>4,61</b>	1,45	<b>5,09</b>	1,08	B
scheu	157	57,98	<b>4,83</b>	1,45	<b>5,15</b>	1,33	<b>4,53</b>	1,50	A
friedlich	158	58,05	<b>4,84</b>	1,32	<b>4,85</b>	1,27	<b>4,82</b>	1,40	B
schlapp	159	58,1	<b>4,84</b>	1,33	<b>4,79</b>	1,36	<b>4,88</b>	1,31	A
verrückt	160	58,78	<b>4,90</b>	1,16	<b>4,86</b>	1,05	<b>4,94</b>	1,30	B
selten	161	58,87	<b>4,91</b>	1,35	<b>5,12</b>	1,25	<b>4,70</b>	1,42	A
grimmig*	162	59,29	<b>4,94</b>	1,50	<b>5,34</b>	1,39	<b>4,56</b>	1,52	A
grob	163	59,44	<b>4,95</b>	1,45	<b>5,19</b>	1,37	<b>4,72</b>	1,50	A
anhänglich	164	59,54	<b>4,96</b>	1,48	<b>4,80</b>	1,53	<b>5,17</b>	1,40	B
feige	165	59,57	<b>4,96</b>	1,32	<b>5,20</b>	1,33	<b>4,74</b>	1,29	A
schüchtern*	166	59,58	<b>4,96</b>	1,42	<b>5,29</b>	1,52	<b>4,65</b>	1,25	A
rein	167	59,68	<b>4,97</b>	1,51	<b>4,95</b>	1,55	<b>5,00</b>	1,50	B
roh	168	59,86	<b>4,99</b>	1,33	<b>5,10</b>	1,32	<b>4,88</b>	1,35	A
heiser	169	60,14	<b>5,01</b>	1,31	<b>5,19</b>	1,27	<b>4,84</b>	1,34	A
schwanger	170	60,44	<b>5,04</b>	1,49	<b>4,93</b>	1,46	<b>5,15</b>	1,54	A
kariert*	171	60,71	<b>5,06</b>	1,31	<b>5,40</b>	1,21	<b>4,71</b>	1,33	A
aufmerksam	172	60,87	<b>5,07</b>	1,23	<b>5,10</b>	1,34	<b>5,05</b>	1,13	A
neidisch	173	61,25	<b>5,10</b>	1,45	<b>5,10</b>	1,54	<b>5,11</b>	1,35	B
billig	174	61,43	<b>5,12</b>	1,43	<b>5,39</b>	1,48	<b>4,86</b>	1,36	A
dürr	175	61,46	<b>5,12</b>	1,21	<b>5,31</b>	1,32	<b>4,95</b>	1,09	A
grausam	176	61,59	<b>5,13</b>	1,36	<b>5,33</b>	1,29	<b>4,95</b>	1,41	A
stumpf	177	62,49	<b>5,21</b>	1,56	<b>5,05</b>	1,62	<b>5,40</b>	1,48	B
steif	178	62,68	<b>5,22</b>	1,36	<b>5,21</b>	1,39	<b>5,23</b>	1,34	A
grell*	179	63,18	<b>5,27</b>	1,35	<b>5,78</b>	1,12	<b>4,79</b>	1,39	A
automatisch	180	63,27	<b>5,27</b>	1,33	<b>5,24</b>	1,21	<b>5,31</b>	1,49	B
pünktlich	181	63,29	<b>5,27</b>	1,29	<b>5,22</b>	1,33	<b>5,33</b>	1,27	A
kahl	182	63,33	<b>5,28</b>	1,20	<b>5,38</b>	1,03	<b>5,19</b>	1,35	A
vertraut	183	63,38	<b>5,28</b>	1,44	<b>5,44</b>	1,42	<b>5,09</b>	1,46	B
behutsam	184	63,47	<b>5,29</b>	1,42	<b>5,44</b>	1,40	<b>5,11</b>	1,45	B
empfindlich	185	63,53	<b>5,29</b>	1,39	<b>5,43</b>	1,58	<b>5,16</b>	1,17	A
starr*	186	63,61	<b>5,30</b>	1,43	<b>5,68</b>	1,37	<b>4,95</b>	1,41	A
trüb	187	63,63	<b>5,30</b>	1,31	<b>5,24</b>	1,34	<b>5,37</b>	1,29	B
geschickt	188	63,80	<b>5,32</b>	1,35	<b>5,20</b>	1,42	<b>5,46</b>	1,27	B
komplett	189	64,05	<b>5,34</b>	1,36	<b>5,63</b>	1,39	<b>5,07</b>	1,30	A
brutal	190	64,11	<b>5,34</b>	1,33	<b>5,59</b>	1,24	<b>5,06</b>	1,39	B
übermütig	191	64,46	<b>5,37</b>	1,37	<b>5,19</b>	1,53	<b>5,60</b>	1,12	B
anständig	192	64,52	<b>5,38</b>	1,31	<b>5,24</b>	1,41	<b>5,54</b>	1,17	B
beige*	193	64,62	<b>5,38</b>	1,43	<b>5,05</b>	1,38	<b>5,80</b>	1,39	B

Quelle: Groba, A. & De Houwer, A. (2011). Geschätztes rezeptives Erwerbsalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings. Poster präsentiert auf der GISKID-Gründungstagung am 20. & 21. Mai 2011, Leipzig.

	Gesamt				Kind		Selbst		Set
	Rang	Monate	M	SD	M	SD	M	SD	
peinlich	194	64,77	<b>5,40</b>	1,3	<b>5,30</b>	1,44	<b>5,51</b>	1,12	B
berühmt	195	64,83	<b>5,40</b>	1,22	<b>5,50</b>	1,21	<b>5,29</b>	1,23	B
stabil	196	65,22	<b>5,44</b>	1,31	<b>5,64</b>	1,38	<b>5,23</b>	1,23	A
mild	197	65,37	<b>5,45</b>	1,43	<b>5,37</b>	1,50	<b>5,54</b>	1,36	B
mächtig	198	65,61	<b>5,47</b>	1,33	<b>5,40</b>	1,43	<b>5,54</b>	1,22	B
perfekt*	199	65,71	<b>5,48</b>	1,52	<b>5,98</b>	1,31	<b>5,00</b>	1,56	A
kompliziert	200	66,15	<b>5,51</b>	1,30	<b>5,51</b>	1,22	<b>5,51</b>	1,42	B
gescheckt	201	66,59	<b>5,55</b>	1,25	<b>5,55</b>	1,24	<b>5,55</b>	1,27	A
kostbar	202	66,64	<b>5,55</b>	1,21	<b>5,43</b>	1,23	<b>5,71</b>	1,18	B
elektrisch	203	66,73	<b>5,56</b>	1,31	<b>5,38</b>	1,21	<b>5,74</b>	1,38	A
heftig	204	66,79	<b>5,57</b>	1,26	<b>5,45</b>	1,31	<b>5,71</b>	1,19	B
schusselig	205	67,08	<b>5,59</b>	1,20	<b>5,70</b>	1,20	<b>5,49</b>	1,20	A
heilig	206	67,11	<b>5,59</b>	1,32	<b>5,56</b>	1,36	<b>5,63</b>	1,29	B
merkwürdig	207	67,32	<b>5,61</b>	0,99	<b>5,77</b>	1,01	<b>5,45</b>	0,95	A
sorgfältig	208	67,57	<b>5,63</b>	1,23	<b>5,83</b>	1,30	<b>5,44</b>	1,14	A
vernünftig	209	67,83	<b>5,65</b>	0,98	<b>5,60</b>	0,98	<b>5,72</b>	0,99	B
großzügig	210	67,95	<b>5,66</b>	1,16	<b>5,83</b>	1,20	<b>5,51</b>	1,12	A
nervös*	211	68,05	<b>5,67</b>	1,15	<b>6,00</b>	1,13	<b>5,38</b>	1,10	A
zäh	212	68,29	<b>5,69</b>	1,30	<b>5,85</b>	1,24	<b>5,53</b>	1,35	A
schlaff	213	68,30	<b>5,69</b>	0,98	<b>5,78</b>	1,03	<b>5,61</b>	0,95	A
bescheiden	214	68,32	<b>5,69</b>	1,19	<b>5,68</b>	1,17	<b>5,71</b>	1,22	B
matt	215	68,37	<b>5,70</b>	1,51	<b>5,66</b>	1,37	<b>5,74</b>	1,67	B
behindert	216	68,40	<b>5,70</b>	1,27	<b>5,71</b>	1,18	<b>5,69</b>	1,35	A
lächerlich	217	68,88	<b>5,74</b>	1,24	<b>5,52</b>	1,33	<b>6,00</b>	1,08	B
geizig	218	69,00	<b>5,75</b>	1,20	<b>5,61</b>	1,22	<b>5,91</b>	1,17	B
ewig	219	69,11	<b>5,76</b>	1,26	<b>5,88</b>	1,19	<b>5,64</b>	1,34	A
hektisch	220	69,19	<b>5,77</b>	1,18	<b>5,60</b>	1,19	<b>5,97</b>	1,15	B
lästig	221	69,25	<b>5,77</b>	1,13	<b>5,95</b>	1,20	<b>5,60</b>	1,05	A
abgelaufen	222	69,28	<b>5,77</b>	1,17	<b>5,76</b>	1,18	<b>5,79</b>	5,79	B
vornehm	223	69,32	<b>5,78</b>	1,18	<b>5,81</b>	1,17	<b>5,74</b>	1,21	B
stickig	224	69,54	<b>5,80</b>	1,24	<b>5,95</b>	1,08	<b>5,65</b>	1,36	A
knifflig	225	69,69	<b>5,81</b>	1,09	<b>5,80</b>	1,18	<b>5,81</b>	1,01	A
edel	226	69,82	<b>5,82</b>	1,34	<b>5,81</b>	1,29	<b>5,83</b>	1,42	B
stramm	227	70,07	<b>5,84</b>	1,10	<b>6,00</b>	1,04	<b>5,68</b>	1,15	A
wirr	228	70,15	<b>5,85</b>	1,21	<b>5,84</b>	1,31	<b>5,86</b>	1,09	B
unverschämt	229	70,27	<b>5,86</b>	1,20	<b>5,90</b>	1,16	<b>5,81</b>	1,25	A
ocker	230	70,87	<b>5,91</b>	1,31	<b>6,12</b>	1,06	<b>5,70</b>	1,50	A
modern	231	70,89	<b>5,91</b>	1,21	<b>5,88</b>	1,21	<b>5,94</b>	1,24	B
brüchig	232	70,99	<b>5,92</b>	1,03	<b>5,98</b>	1,00	<b>5,86</b>	1,06	A
elend	233	71,11	<b>5,93</b>	1,10	<b>6,00</b>	1,25	<b>5,86</b>	0,97	A
künstlich	234	71,11	<b>5,93</b>	1,06	<b>6,05</b>	1,12	<b>5,81</b>	0,99	A
praktisch	235	71,12	<b>5,93</b>	1,15	<b>6,08</b>	1,21	<b>5,79</b>	1,09	A
erfolgreich	236	71,20	<b>5,93</b>	1,08	<b>5,98</b>	1,07	<b>5,89</b>	1,11	B
oll	237	72,00	<b>6,00</b>	1,39	<b>6,15</b>	1,30	<b>5,87</b>	1,47	A
misstrauisch	238	72,32	<b>6,03</b>	1,05	<b>5,93</b>	1,09	<b>6,16</b>	0,99	B
aufwendig	239	72,72	<b>6,06</b>	1,11	<b>6,10</b>	1,03	<b>6,02</b>	1,18	A
ausführlich	240	72,88	<b>6,07</b>	1,04	<b>6,31</b>	0,86	<b>5,86</b>	1,15	A
pingelig	241	73,01	<b>6,08</b>	1,06	<b>6,20</b>	0,99	<b>5,98</b>	1,12	A
logisch	242	74,63	<b>6,22</b>	0,94	<b>6,30</b>	0,94	<b>6,14</b>	0,95	A
aufmüpfig	243	74,81	<b>6,23</b>	0,96	<b>6,20</b>	0,93	<b>6,27</b>	1,01	B
begabt	244	76,48	<b>6,37</b>	0,69	<b>6,46</b>	0,69	<b>6,27</b>	0,69	B

**Quelle:** Groba, A. & De Houwer, A. (2011). Geschätztes rezeptives Erwerbsalter von deutschen & spanischen Adjektiven als Grundlage für die Entwicklung eines bilingualen Adjektiv-Verständnis-Screenings. Poster präsentiert auf der GISKID-Gründungstagung am 20. & 21. Mai 2011, Leipzig.

	Gesamt				Kind		Selbst		Set
	Rang	Monate	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
gewagt	245	77,04	<b>6,42</b>	0,72	<b>6,46</b>	0,72	<b>6,37</b>	0,72	B
elegant	246	77,23	<b>6,44</b>	0,73	<b>6,58</b>	0,60	<b>6,30</b>	0,82	A
deftig	247	77,42	<b>6,45</b>	0,69	<b>6,51</b>	0,60	<b>6,38</b>	0,78	B
kreativ	248	77,57	<b>6,46</b>	0,78	<b>6,38</b>	0,87	<b>6,59</b>	0,63	B
widerspenstig	249	77,91	<b>6,49</b>	0,69	<b>6,41</b>	0,74	<b>6,58</b>	0,62	B
raffiniert*	250	78,17	<b>6,51</b>	0,74	<b>6,34</b>	0,85	<b>6,72</b>	0,52	B
forsch	251	78,70	<b>6,56</b>	0,70	<b>6,66</b>	0,63	<b>6,46</b>	0,76	A
flexibel	252	78,72	<b>6,56</b>	0,74	<b>6,55</b>	0,74	<b>6,58</b>	0,75	B
ranzig	253	78,93	<b>6,58</b>	0,69	<b>6,50</b>	0,76	<b>6,67</b>	0,60	B
heikel	254	79,03	<b>6,59</b>	0,69	<b>6,57</b>	0,73	<b>6,61</b>	0,66	B
herb	255	79,36	<b>6,61</b>	0,66	<b>6,66</b>	0,58	<b>6,57</b>	0,73	A
vorwitzig	256	79,74	<b>6,64</b>	0,63	<b>6,70</b>	0,62	<b>6,59</b>	0,64	A
hysterisch	257	80,33	<b>6,69</b>	0,62	<b>6,65</b>	0,62	<b>6,75</b>	0,62	B
solide	258	84,00	<b>7,00</b>	0,00	<b>7,00</b>	0,00	<b>7,00</b>	0,00	B